

### Stadtentwässerung Wedel warnt vor Verstopfung durch Klopapierersatz

Die Stadtentwässerung Wedel mahnt Wedelerinnen und Wedeler, beim Toilettengang ausschließlich dafür vorgesehenes Toilettenpapier mit hinunterzuspülen. Die Sorge der Entwässerungsexperten: Wegen der Engpässe beim Toilettenpapierverkauf der vergangenen Tage könnten Menschen, deren Vorräte erschöpft sind, auf Ersatz wie Feuchttücher oder auch Stoffstreifen oder andere Materialien zurückgreifen, die nicht für das Hinunterspülen geeignet sind.

Das Problem: Feuchttücher und andere ungeeignete Materialien lösen sich nicht, wie oft angenommen, in der Kanalisation auf. Das kann zu einer Blockade der Rohre führen, mit den entsprechenden unappetitlichen Folgen. Dabei bilden sich Verstopfungen nicht notwendigerweise nur im öffentlichen Kanalsystem, sondern können auch bereits direkt im Abflussrohr der jeweiligen Nutzer auftreten. Zum Teil kostspielige Noteinsätze sind dann oft die Folge.

Auch in normalen Phasen stellen achtlos in der Toilette entsorgte Feuchttücher zum Teil ein erhebliches Problem für die Pumpen im System da. Auch sie können durch das sich nicht zersetzende Material blockiert werden.

Nachdem sich insgesamt inzwischen das Bewusstsein beim Verbraucher einstellt, dass dieses Feuchtpapier nicht so unproblematisch ist, wie es beworben wird, erlebt es jetzt aufgrund des Engpasses beim Toilettenpapier einen Verkaufsboom und beschert den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtentwässerung Wedel zusätzlichen Aufwand und Sorgenfalten. Dabei ist die Selbstverständlichkeit keine Abfälle oder Feuchtpapier in die Kanalisation zu entsorgen, gerade jetzt noch wichtiger, um keine zusätzlichen Probleme zu schaffen.

Eine funktionierende Kanalisation ist ein unverzichtbarer Bestandteil der sogenannten kritischen Infrastruktur und sollte möglichst immer funktionieren, ganz besonders aber in dieser Zeit. Damit alles weiterhin so läuft wie gewohnt, ist die Stadtentwässerung in vielen Bereichen tätig, auch jetzt wo es schwierig ist den normalen Betrieb zu organisieren.

Die Stadtentwässerung Wedel arbeitet zurzeit nach einem Risikoplan in zwei voneinander getrennten Teams, um die Entsorgungssicherheit dauerhaft gewährleisten zu können. Die Teams sind zeitlich so organisiert, dass keine direkten persönlichen Kontakte bestehen, um einem Ausfall vorzubeugen. Die Erreichbarkeit ist weiterhin ohne Einschränkung per Telefon oder Mail zu den bekannten Zeiten möglich.



**Bildunterschrift:**

Materialien wie Feuchttücher, die sich nicht auflösen, aber in der Toilette hinabgespült werden, können die Pumpen der Abwassersysteme blockieren. Foto: Stadtentwässerung Wedel

Datum: 25. März 2020

Mitteilung:

Stadt Wedel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sven Kamin

Tel. 04103 707 368

s.kamin@stadt.wedel.de